

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 3

Artikel: Endlich bewiesen : Darwin hatte Recht!
Autor: Broger, Andreas / Furrer, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-597613>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Johannes Borer

Endlich bewiesen

Darwin hatte Recht!

Es gibt ja nach wie vor viele Menschen, die an der Glaubwürdigkeit der Evolutionstheorie von Charles Darwin zweifeln. Vor allem die Idee, dass der Mensch in direkter Linie vom Affen abstammt, bereitet vielen Zeitgenossen immer noch grosse Mühe. Obwohl diese Tatsache relativ einfach zu beweisen ist.

Ein kurzer Besuch bei meinem Nachbarn, Herr Hügli, oder ein zehnminütiges Gespräch mit meinem Onkel Erwin wird noch den verbohrtesten Skeptiker davon überzeugen, dass der bärtige Engländer eben doch Recht hatte.

Weitere Beweise für die Richtigkeit der Darwinschen Abstammungstheorie sind: Frau Anna Müller aus Gossau, Herr und Frau Huber aus Solothurn, die Familie Krähenbühl aus Ebikon und der Vorstand der Jungen SVP des Kantons Bern.

Quod erat demonstrandum.

Ebenso einfach ist es, die Idee einiger Kreationisten von einem so genannten «Intelligent Designer» (einem klugen oder eben intelligenten Schöpfer der Erde) zu widerlegen.

Wer einmal in seinem Leben durch die beiden unsäglichen Gemeinden Rothrist/AG oder Trim-

bach/SO gefahren ist oder im Restaurant «Traube» in Zuzikon ein Pferdesteak mit Pommes Frites und Salat bestellt hat, weiss, dass es keinen intelligenten Schöpfer geben kann (sondern höchstens einen unzulänglichen oder einen sehr, sehr bösartigen). So einfach kann Wissenschaft sein!

Quod erat demonstrandum.

P.S. 1: Allfällige Nobelpreise und andere wissenschaftliche Auszeichnungen senden Sie bitte an die folgende Adresse: Herrengasse 54, 3011 Bern. Falls ich nicht zu Hause bin, können Sie den Zaster und die Orden einfach bei Mutti abgeben, sie weiss Bescheid.

P.S. 2: Bei der Familie Krähenbühl aus Ebikon bin ich mir nicht ganz sicher, ob sie tatsächlich vom Affen abstammt. Ich habe den berechtigten Eindruck, dass die Familienmitglieder auch von Buckelrindern oder Streifenhyänen abstammen könnten. Aber das würde die Richtigkeit von Darwins Theorien ja in keiner Weise gefährden.

Andreas Broger

